



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Engagiert in der Gemeinde und auf dem Rasen

Der Gewerbeverein Maur ist das ganze Jahr hindurch aktiv

gw. Der Gewerbeverein Maur vereint viele Talente. Dass die Mitglieder nicht nur Unternehmerinnen und Unternehmer, sondern auch anpackende Organisatorinnen und Organisatoren und Spielernaturen sind, zeigt sich im Jahresprogramm des Vereins.

Der Gewerbeverein Maur ist vielseitig. Er stellt alle Jahre ein Lehrstellenverzeichnis zur Verfügung, bereitet für das Jahr 2007 die vierte Gewerbeschau in seiner Geschichte vor und organisiert zusammen mit dem Frauenverein Maur-Üessikon aktuell gerade wieder den alljährlich anfangs September stattfindenden Chilbimärt Muur. Auch für die Mitglieder werden regelmässig Veranstaltungen organisiert, zum Beispiel der Neujahrsapéro, Mittags-Lunches mit Vorträgen, Besichtigungen oder, erst kürzlich, ein Golfkurs in Niederuster.

Golfen leicht gemacht

Drei Kursleiter standen für die 23 Personen des Gewerbevereins Maur auf der Golf Range Uster parat. Neben der



Golf spielen verlangt Konzentration, Körperbeherrschung und Talent. (Foto: zvg)

Schlägerkunde wurden die Haltung, Weitschläge und das Inputen geübt, sprich das Einbringen des Golfballes ins Loch. Gemäss Leo Häfliger, dem Präsidenten des Gewerbevereins, braucht es ausser dem Golflehrer noch etwas anderes zum Spielgenuss, nämlich Talent. Denn so einfach wie es aussieht, ist das

Golfspielen gar nicht. Auf die richtige Körperhaltung und die Konzentrationsfähigkeit kommt es an. Talent hin oder her, der Golfkurs in Niederuster hat den Teilnehmenden jedenfalls Spass gemacht.

Chilbimärt Muur auf der Zielgerade

Vielleicht fehlt beim einen oder anderen das Talent zum Golfspielen, die Organisation des Chilbimärts, der dieses Jahr vom 1. bis 3. September stattfindet, hat der Gewerbeverein aber voll im Griff. Neben dem Frauenverein Maur-Üessikon, der für die Marktstände und die Kaffeestube die Verantwortung trägt, ist der Gewerbeverein zuständig für die Werbung, die Unterhaltung, die Bar sowie für das Fest- und Raclettezelt. 130 Personen rekrutiert die beim Gewerbeverein für die Personalbeschaffung zuständige Margrit Kalt alleine für den Betrieb der beiden Zelte und für die Bar. Die ganzen Vorbereitungen und Bauten nicht mit eingeschlossen. Personen, die sich am Chilbimärt Muur engagieren möchten, können sich bei Margrit Kalt melden. Telefon 044 980 28 75.

Anekdoten zum Abschied von den Zeichnern

Eine Lesung im Burgkeller läutet das Ende der Ausstellung in der Burg ein

gw. Zum offiziellen Ende der Ausstellung «Vom Standpunkt des Zeichners» veranstalteten die Museen Maur eine abschliessende Lesung mit Gerda Zangger.

Unter dem Titel «Was reisende Zeichner so erleben» trug Gerda Zangger am letzten Samstag dem zahlreich im Burgkeller erschienenen Publikum Episoden aus dem Leben von zehn Zeichnern vor. So erfuhr man zum Beispiel über den Versuch Gottfried Kellers, sich als Landschaftsmaler zu betätigen, lebte die Schwierigkeiten des Porträtmalers Oscar Kokoschka mit dem kunstsinnigen Winterthurer Werner Reinhard nach oder erkannte, dass der Häuserzeichner Godi Leiser mit Dachziegeln seine liebe Mühe hat. Haarsträubend, belustigend und von durchaus ernster Natur waren die Geschichten, die Gerda Zangger mit kräfti-



Godi Leiser im Burgkeller.

(Foto: gw)

ger und sicherer Stimme zum Besten gab. Ein echter Hörgenuss, da war sich das Publikum einig.

Dank an Godi Leiser

Im voll besetzten Burgkeller anwesend war auch der Panoramakünstler Godi Leiser, der die ursprüngliche Idee zur Ausstellung hatte und dessen Werke

neben jenen von David Herrliberger und Matthaeus Merian ein Jahr lang zu bewundern waren. Ihm galt der besondere Dank von Susanna Walder, der Kuratorin der Museen Maur. Godi Leiser seinerseits überlässt dem Museum eine seiner Originalzeichnungen.

Die Ausstellung «Vom Standpunkt des Zeichners» kann noch bis anfangs September jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat besichtigt werden. «Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler weltweit im Bild» heisst die neue Ausstellung, die ab 7. Oktober in der Burg gezeigt wird.

**Abschlussstage
in den Schulhäusern.....Seiten 4/5**

Theater, Projektwochen und Spieltage zum Ende des Schuljahres.

Die Sonne ist brandgefährlich

fri. Ausser dem sichtbaren Licht schickt die Sonne auch unsichtbare Strahlung auf die Erde. Was wir als Wärme empfinden, ist die harmlose Infrarotstrahlung. Gefährlich dagegen sind die energiereichen ultravioletten Strahlen. UVB-Strahlen, die in die oberen Hautschichten eindringen, sind verantwortlich für die Bildung von Vitamin D im Körper aber auch für Sonnenbrand. UVA-Strahlen dringen bis ins Bindegewebe der Lederhaut ein, bewirken die Hautbräunung, sorgen aber auch für eine frühe Hautalterung. UVA-Strahlen können auch Hauttumore auslösen.

Die Haut vergisst nichts

Sonnenbrand ist eine akute Hautentzündung, ausgelöst durch eine Überdosis UVB-Strahlen. Jeder Sonnenbrand hinterlässt in der Haut bleibende Schäden. Die Haut kumuliert diese Verbrennungen, das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken, kann sich dadurch deutlich erhöhen. Eine gesunde Bräune gibt es nicht. Sonnenbräunung ist immer ein Zeichen, dass die Haut angegriffen ist.

Bei leichtem Sonnenbrand – einer oberflächlichen Hautrötung – braucht es keine spezielle Pflege. Kühle Umschläge helfen, die Hauttemperatur zu senken. Falls der Sonnenbrand schlimmer ist und Blasen auftreten, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Bevor man sich erneut der Sonnenstrahlung aussetzt, muss der Sonnenbrand abgeklungen sein.

Sonnenschutz – richtig anwenden

Zwischen 11 und 15 Uhr sollte die Sonne gemieden werden. In der Sonne Hut, Sonnenbrille und geeignete Kleidung tragen. Bereits ein trockenes Baumwoll-T-Shirt bietet Lichtschutzfaktor 10. Genügend Sonnenschutzmittel – zwei Milligramm pro Quadratzentimeter Haut – mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden. Die meisten Menschen sind zu sparsam mit Sonnencreme, wodurch sich der Lichtschutzfaktor massiv verringert. Wasserfeste Sonnenschutzmittel gibt es nicht, auch wenn es offiziell auf der Flasche draufstehen darf. Beim Baden und Abtrocknen gehen rund 50 Prozent des Lichtfilters verloren.

Helles Sonnenlicht und UV-Strahlen können die Sehschärfe reduzieren und schmerzhaft Entzündungen verursachen. Das Risiko, an grauem Star zu erblinden nimmt zu. Sonnenbrillen sind demnach mehr als nur ein modisches Accessoire.

Quellen: Facts, www.krebsliga.ch

«Präzis wie ein Uhrwerk»

Windspiele von Yvan Pestalozzi für Ustermer Wohnsiedlung

fri. Die Mieter der Siedlung «Hohfuren» in Uster können sich freuen. Gleich drei bunte Windspiele des Binzmer Künstlers Yvan Pestalozzi zieren die Rasenflächen der Überbauung.

Ein leiser Windhauch an diesem heissen Dienstagnachmittag genügt, um die Windspiele sachte in Bewegung zu bringen. Yvan Pestalozzi, der gerade auf der Leiter steht und die letzten Schrauben

Ausführen. Mit den Modellskizzen – Pestalozzi hat sich für drei Windspiele mit den jeweiligen Motiven Kreis, Dreieck und Quadrat entschieden – wandte er sich an Unternehmen in der Region. Aber auch Pestalozzi selbst stand anfangs Jahr für zwei Monate in der Schlosserei und tüftelte. Drei Monate dauerten die Probeläufe. «Da mussten immer wieder Dinge verändert werden, bis die Windspiele perfekt waren», erzählt Yvan Pestalozzi.



Bei der Montage seiner Windplastiken legte Yvan Pestalozzi selber Hand an.

(Foto: fri)

anzieht, freut sich. «Im letzten Sommer musste ich der Stadtbildkommission Uster Red und Antwort stehen zu diesem Projekt», erzählt Yvan Pestalozzi und zeigt die Miniaturmodelle seiner Plastiken. Die zwölf Architekten wollten alles ganz genau wissen, um schliesslich darüber befinden zu können, ob die Windspiele in die Umgebung passen. Auftraggeber war Hans Vontobel, Mehrheitsaktionär der Schweizer Privatbank Vontobel, der seinen Mietern an der Sonnenbergstrasse 52 bis 56 eine Freude machen wollte.

Drei Monate Probeläufe

Den Kontakt zu Hans Vontobel knüpfte Yvan Pestalozzi schon vor einiger Zeit, als Vontobel für die Räumlichkeiten der Bank Vontobel an der Dreikönigsstrasse in Zürich die Skulptur «Steinsegler» kaufte.

Den Auftrag von Vontobel und die Bewilligung der Stadtbildkommission im Sack, machte sich «Lozzi» ans Planen und

Minutiöse Planung nötig

Der Binzmer Künstler, dessen Plastiken in aller Welt zu finden sind, liebt diese Abwechslung in seiner Arbeit. «Es ist spannend, mal an filigranen Werken zu arbeiten und dann wieder an grossen», erzählt Pestalozzi. Spass macht ihm aber auch die Organisation, um eines seiner Kunstwerke aufzustellen. Die Organisation bedinge eine minutiöse Planung, so Yvan Pestalozzi, damit Kran und Lastwagen zur richtigen Zeit am richtigen Ort seien wie hier in Uster.

Unterhalt benötigen die gut sieben Meter hohen Windspiele nicht. «Das sind dauergeschmierte Kugellager», erklärt Pestalozzi. Das Wasser könne ungehindert ablaufen. Einzig alle zwei bis drei Jahre müsse der Umweltdreck abgewaschen werden. Auch die Sicherheit seiner Windplastiken ist für Pestalozzi ein wichtiger Faktor. «Die mechanischen Teile meiner Windspiele sind keine poetisch freie Kunst, sondern so präzis gefertigt wie ein Uhrwerk.»

Gemeinsam für den gekröpften Nordanflug

Süden, Osten und die Stadt Zürich spannen zusammen

Die Zürcher Flughafendebatte erhält mit dem politischen Schulterschluss des Südens, Ostens und der Stadt Zürich zugunsten der schnellen Einführung des gekröpften Nordanflugs eine neue Wende: Erstmals stehen die Städte Zürich, Winterthur, Uster und Dübendorf sowie alle 116 Gemeinden aus den Kantonen Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schwyz und Zug, welche im Rahmen des Fluglärmforums Süd und der Region Ost zusammengeschlossen sind, politisch zusammen.

An der gemeinsamen Medienkonferenz in Zürich waren mit Ernst Wohlwend, Winterthur, Martin Bornhauser, Uster, und Lothar Ziörjen, Dübendorf, die Präsidenten der grössten Städte im Kanton Zürich anwesend. Unterstützt wurden sie von Robert Neukomm, Stadtrat von Zürich. Sie und die Präsidenten der beiden Hauptorganisationen im Süden und Osten des Flughafens – Kantonsrat Richard Hirt für das Fluglärmforum Süd und der Winterthurer Stadtrat Michael Künzle für die Region Ost – forderten eine rasche, unkomplizierte Einführung des gekröpften Nordanflugs.

Gekröpfter Nordanflug auf Sicht technisch möglich

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat bestätigt, dass der gekröpfte Nordanflug auf Sicht technisch möglich ist. Jetzt müsse gehandelt werden. Oberste Priorität habe der schnellstmögliche Sichtanflug über Norden entlang der Landesgrenze auf Schweizer Gebiet. Gleichzeitig kritisierten sie, dass in Bundesbern der Ernst der Lage immer noch nicht erkannt sei und die Verwaltungsprozesse wie auch die politischen Verhandlungen, insbesondere mit Deutschland, viel zu langsam liefen.

Zusammenarbeit offiziell

Gleichzeitig gaben die Organisationen bekannt, dass sie in Zukunft im Thema «Gekröpfter Nordanflug» eng zusammenarbeiten wollen. Dies betrifft das Abstimmen des juristischen Vorgehens,

wie gemeinsame Gespräche mit Bundesrat Moritz Leuenberger, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt und dem Flughafen Zürich.

Fluglärmforum Süd, Region Ost, Mediendienst

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform von 35 Gemeinden und Städten im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt über 300 000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen, Schwyz und Zug, welche alle von den neuen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich (insbesondere Schwamendingen) ist der Süden des Flughafens ein sehr dicht besiedeltes Gebiet in der Schweiz.

Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und volkswirtschaftlich schädlichen Südanflüge zu stoppen. Es fordert die schnellstmögliche Einführung des gekröpften Nordanflugs, der jetzt sogar vom Bundesamt für Zivilluftfahrt als technisch machbar erklärt worden ist und weit weniger Men-

schen neu mit Fluglärm belastet als in allen Regionen rund um den Flughafen.

Die Region Ost vertritt in Fluglärmfragen die Interessen von 84 Gemeinden aus den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen mit 380 000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Osten des Flughafens. Sie ist damit die grösste kommunale Interessengemeinschaft in der Diskussion rund um das künftige An- und Abflugregime am Flughafen.

Die Region Ost setzt sich auf allen Ebenen dafür ein, dass die Bevölkerung im Osten nicht einseitig mit Fluglärm belastet wird. Sie verlangt eine Rückkehr zum historisch gewachsenen Flugbetrieb mit Nordausrichtung und befürwortet einen Flughafen, der den Anforderungen der Wirtschaft sowie den Umwelt- und Raumplanungsgesetzen genügt. Sie unterstützt die Behördeninitiative für eine Plafonierung der Flugbewegungen bei 320 000 pro Jahr.

Wir gratulieren

Am 19. Juli konnte Ernst Gut-Leemann an der Zollikerstrasse 5 in Binz seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar wuchs zusammen mit zwei Brüdern auf dem elterlichen Bauernhof in Binz auf. Nach der Schulzeit entschloss er sich, Landwirt zu werden und absolvierte die zweijährige Ausbildung auf dem Strickhof. Im Jahre 1953 heiratete er seine einstige Schulkameradin Hulda Leemann aus Ebmatingen, die ihm sieben Kinder schenkte. Fünf Jahre später übernahm er den Bauernbetrieb seiner Eltern und kaufte sich den ersten Traktor und die erste Melkmaschine. Als Ausgleich zu seiner strengen Arbeit sang er, wenn immer möglich, während 53 Jahren im Gemischten Chor Ebmatingen-Binz mit. Bald engagierte er sich auch in der Volkstanzgruppe Maur, im Schiessverein, in der Milchgenossenschaft, in der Viehversi-

cherung, in der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Maur, in der Holzkorporation Binz und Maur und im Sängerverband auf der Forch, wobei er in diesen Organisationen oft auch im Vorstand und sogar als Präsident tätig war. Während 13 Jahren amtierte er in der Kirchenpflege Maur und war auch Mitglied der kantonalen Synode.

Ein schwerer Schlag für die Familie war der Tod des Sohnes Ernst, der den Bauernbetrieb übernommen hatte, aber es bleibt die Hoffnung, dass sich ein Enkel als Bauer betätigen wird.

Wir gratulieren Ernst Gut-Leemann nachträglich herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Infos

Halbtagswanderung

Dienstag, 25. Juli, Besuch von Regensburg und Wanderung nach Otelfingen. Treffpunkt in Stadelhofen um 12.50 Uhr.

Wir fahren mit Zug und Bus über Dielsdorf nach Regensburg, dem auf dem Hügel gelegenen mittelalterlichen Landstädtchen am

Fusse der Lägern. Nach einem kurzen Rundgang durch diesen ehemaligen Sitz eines früheren Landvogts, wandern wir gemütlich durch Wald und Felder nach Boppelsen und Otelfingen, wo wir den Zug um 17 Uhr besteigen. Die beiden geschichtsträchtigen Dörfer überraschen uns mit prachtvollen Riegelbauten.

Die Wanderung von Regensburg nach Otelfingen dauert ca. zwei Stunden. Ausser einer kleinen Steigung ist er mühelos. Am Schluss stärken wir uns im Restaurant Bahnhöfli in Otelfingen.

Fahrplan

Forch ab 12.17 Uhr (S18)
Maur ab 12.19 Uhr (747)
Ebmatingen ab 12.27 Uhr

Binz ab 12.30 Uhr
Stadelhofen an 12.53 Uhr (15)
Stadelhofen ab 13.01 Uhr (S5)
Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Wir lösen den 9-Uhr-Pass. Bei schlechter Witterung erhalten Sie bei uns Auskunft über die Durchführung unter Telefon 044 980 08 50.

Sefine und Robert Trottmann

Bewegte Projektwoche im Schulhaus Looren

Jugendliche sammelten vielseitige Erfahrungen in Workshops

Während einer Woche war für die Oberstufenschülerinnen und -schüler nicht Büffeln angesagt, sondern Koordination, Musikgehör und Finger-spitzengefühl.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Looren konnten eine Woche lang in verschiedenen Workshops viel Neues lernen.

Mit einer Fachfrau wurden Theaterszenen erfunden. Dazu baute eine Gruppe die passenden Kulissen. Zwei Tanzgruppen erarbeiteten eine Choreografie zur Musik von Sister Act oder zu Salsaklängen. In einem weiteren Workshop war Taktgefühl gefragt, damit die Steppschritte am Freitagabend vorgeführt werden konnten.

Die Sportgruppe schnupperte in verschiedenen Sportarten. Klettern, Aquafit, Bogenschiessen und ein Fussballturnier sind nur einige der Aktivitäten, die es zu entdecken gab.



(Foto: zvg)

Die ganze Woche wurde von der Mediengruppe gekonnt dokumentiert. Am Freitagabend lag der «Looren Express» druckfrisch zum Lesen bereit.

Auch die Kochgruppe leistete einen tollen Einsatz. Sie zauberte für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen an

drei Tagen ein feines Mittagessen auf den Tisch.

Am Freitagabend wurde das Gelernte im Loorensaal den Eltern präsentiert. Mit grosser Freude nahm ein riesiges Publikum an dieser Veranstaltung teil.

Für das Lehrerteam Looren, Hanni Rüegg

Willkommen in Poseidons Welt der Meere

Schönes Abschlusstheater des Kindergartens Leeacher

Wieder einmal durften wir Eltern am Abschlussabend des Kindergartenjahres im Leeacher ein Kindertheater von Christine Schroer besuchen.

Zwei Wochen vor den Sommerferien wurden Eltern, Verwandte und Bekannte eingeladen, die harte Arbeit unserer Kinder zu bestaunen. Die Vorfreude und die Erwartungen waren gross, wurden wir doch schon letztes Jahr mit einer wunderschönen Vorstellung vom Beduinenmädchen verwöhnt.

Die kleine Nixe

Dieses Jahr wurden wir in die Tiefe der Meere entführt. «Die kleine Nixe» hiess das Theaterstück. Die Meeresschildkröte begrüsst uns auf der wunderschön mit Korallen, Fischen und Meerespflanzen dekorierten Bühne und führt uns hinein in Poseidons Welt der Meere. Dieser war allerdings nicht sehr zufrieden mit sich und seiner Welt. Seine Mitbewohner, die Haie, die Meeresschnecke und -schildkröte, der Oktopus, die Krebse, die Seepferdchen, die Anemonen und Seesterne sowie die glitzernden Fische, mussten ihm immer mehr Perlen bringen, denn so erhoffte er sich Zufriedenheit. Die Meeresbewohner versuchten mit Gesang und Tanz ihren Meereskönig glücklich zu machen. Weil dies nicht genügte, beschlossen sie, die kleine Nixe Nina zu



(Foto: zvg)

suchen und sie ins Reich des Poseidons zu führen.

Alle sprachen und sangen nur noch von der kleinen Nixe Nina und ihrem schönen Gesang. Der Oktopus indes verstand es gar nicht, wieso nur eine Nixe

gut sein sollte, um Poseidon glücklich zu machen. Er sei doch genauso schön wie sie. Kurzerhand sperrte der Oktopus die kleine Nixe in ihre Muschel, so dass sie niemand finden sollte. Die Meeresbewohner suchten erfolglos nach der kleinen Nixe. Dann baten sie die Haie um Hilfe. Diese suchten Nina und fanden sie bald dank ihrer guten Nase. So zogen dann alle glücklich zum Meeresgott Poseidon, der feststellte, dass das «Zusammensein» viel wertvoller ist als alle Perlenschätze der Meere.

Begeisterung und Dank

Christine Schroer hat es einmal mehr geschafft, ein Theater auf die Beine zu stellen, welches sämtliche Zuschauer begeisterte. Alle Eltern waren tief beeindruckt von der Vorstellung, wissen sie doch bestens, wie schwierig es ist und wie viel Geduld es benötigt, den eigenen Kindern nur schon ein kleines Gedicht beizubringen. Schon im März hat Christine Schroer begonnen, die einzelnen Sequenzen mit den Kindern einzustudieren und die Lieder zu lernen. Wann sie auch noch die Zeit gefunden hat die Kostüme zu nähen, ist mir schleierhaft. Auf jeden Fall gebührt Christine Schroer und den Kindern ein sehr grosses Lob. Danke für den wunderschönen Abend und Bravo!

Denise Scheidegger De-Cia

Spielerisch dem Ende des Schuljahres entgegen

Ausgelassene Stimmung am Abschlusstag in den Schulhäusern Pünt und Leeacher

gw. Am vergangenen Mittwoch blieben die Bänke in den Schulhäusern Pünt und Leeacher leer. Statt Lernen stand für einmal Spiel und Spass auf dem Stundenplan.

250 Kinder nahmen am Spielmorgen mit zwölf Stationen im **Schulhaus Leeacher** teil. Die Ideen zu den Posten, von der Rätsecke über den Beautysalon, in dem man sich Haare schneiden und stylen, die Nägel lackieren, sich schminken und Tattoos machen lassen konnte, bis zur Fussball-WM und dem Penaltyschiessen, stammten allesamt von den Schülerinnen und Schülern selbst. Auch die Vorbereitungen und die Betreuung lag in ihren Händen.



360 Sandwiches für 180 Schülerinnen und Schüler galt es im **Schulhaus Pünt** an einem von zehn Posten vorzubereiten, die sich auf die Schulanlage und die Umgebung der Waldhütte Stuhlen verteilten. Lustig zu und her ging es hier etwa beim Skilaufen als Gruppe oder beim Rennen zweier Kinder mit aneinander gebundenen Beinen. Der Hauptprogrammpunkt bildete die Verabschiedung der sechsten Klasse durch die Erstklässler, die den Grossen einen Rap vorsangen und allen einen Examenweggen überreichten.



(Fotos: gw)



Sehr schöne, helle, moderne und komfortable **3-Zimmer-Wohnung** in Aesch/Forch per 1. September zu vermieten. Offene Küche, grosser Balkon – ruhige Gegend. Aussicht aus den Schlafzimmern ins Grüne. Miete inkl. und 1 TG-Parkplatz Fr. 2262.– / Telefon 079 500 03 03



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 38 68

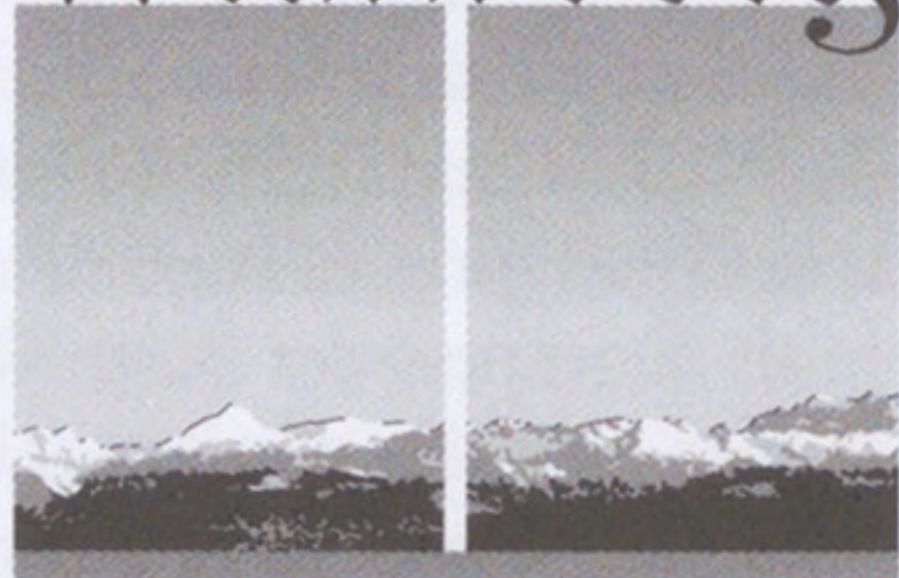
Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Fahrschule Christen



076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Wassberg



Patriotische Aussichten

1. August-Stimmung mit Grill-, Salat- und Dessertbuffet à discrétion im Wassberggarten, Fr. 52.– p/Person.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39



Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Mobile 079 366 11 82

Zu vermieten ab sofort in Ebmingen

3 1/2-Zimmer-Wohnung

im obersten Stock, Bushaltestelle 5 Min. zu Fuss, steuergünstig. Mietzins inkl. Parkplatz und Nebenkosten: Fr. 1800.–.

Telefon 071 646 05 34 oder 079 413 06 47

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Ich kaufe Gold- und Silbermünzen
und Banknoten der ganzen Welt

Schmuck, Golduhren, Altgold
und Silberwaren mit Stempel 800

Telefon 052 343 53 31

Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros (33 m² und 27 m²)
mit separatem WC

Miete Fr. 620.–/Monat, inkl. NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Computerhilfe



für Private und KMU
Pannenhilfe
Installationen
Reparaturen
Schulung

Unsere
Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark



Alles drin.
Alles dran
und sehr
preiswert

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

KUGLER

Autofahrschule & Verkehrskunde

Mario Kugler
Phone 079 472 77 55
www.kugler.ch

Schlüssel zum Gemeindeleben 2006–2010

Im Zusammenhang mit den vergangenen Neuwahlen wird der «Schlüssel zum Gemeindeleben 2006–2010» überarbeitet und aktualisiert.

Wenn Sie in der Gemeinde Maur einen Betrieb, Verein oder eine Körperschaft führen oder eine Dienstleistung anbieten, haben Sie die Möglichkeit, sich in der neuen Ausgabe des Schlüssels zum Gemeindeleben aufführen zu lassen. Für Gewerbebetriebe gilt als Voraussetzung, dass entweder der Betrieb selber oder der Inhaber in der Gemeinde Maur sein Domizil bzw. seinen Wohnsitz hat.

Sollten Sie an einem Eintrag interessiert sein, so bitten wir Sie, den nebenstehenden Talon auszufüllen und bis spätestens 28. Juli an die Gemeindeverwaltung Maur, Gemeindeschlüssel, 8124 Maur, zu retournieren.

Gemeindeverwaltung Maur

Rubrik/Titel

(zum Beispiel Schreinerei, Coiffeur, max. zwei Rubriken)

Namen, Betrieb/
Körperschaft/Verein

(zum Beispiel TV Maur)

Strasse

Ort

Kontaktperson

(inkl. Funktion, zum Beispiel Präsident)

Telefon

Fax

E-Mail

Homepage

Infos

FC-Maur-Corner

Rückblick der F-Junioren des Jahrgangs 1999

Die Spieler der «1999er-Mannschaft» des FC Maur sind von der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland sehr begeistert. Alle träumen davon, wie Frei, Ballack, Zidane oder sogar Ronaldinho spielen zu können. Ob sie je so gut spielen werden, kann noch keiner sagen. Wichtig aber ist, Fussball als Spiel richtig, und Sport als spassvollen Teil des Lebens kennen zu lernen. So sind die 99er schon von klein an auf dem richtigen Weg des Lebens.

Die meisten 1999er fingen schon vor zwei Jahren im Spätsommer 2004 an, weitere kamen nach und nach dazu. Drei Trainer (Christian Lana, Rich Neville und ich selbst) schauen, dass die Kickers dribbeln, passen und Tore schiessen lernen und dies mit Teamgeist und Fairplay. Die Saison 2005/06 brachte viele Fortschritte – dank harter Arbeit und viel Enthusiasmus der Spieler.

Im Herbst 2005 nahm das Team an fünf 5er-Turnieren teil. Leider waren die Gegner alle älter als die Maurmer, so dass die Endresultate nicht so glanzvoll erschienen. Trotzdem haben die Spieler hart gekämpft und nie aufgegeben.



(Foto: zvg)

Im Winter wurde in der Halle an der Technik gefeilt sowie das Halten der Spielposition geübt, um weg vom «Magnetfussball» zu kommen. Beim Hallenturnier des FC Maur im Januar spielten die Jungs mit mehr Können und Selbstvertrauen. Sie waren konkurrenzfähiger und konnten zum ersten Mal Spiele gewinnen.

Der Frühling 2006 brachte wieder 5er-Turniere gegen dieselben älteren Gegner aus der Pfannenstielregion. Aber jetzt war es anders als vorher. Die Maurmer konnten immer mithalten und hatten oft ein Unentschieden erreicht oder gar die Spiele gewonnen.

Im Mai nahmen die 1999er zum ersten Mal an einem «auswärtigen» Turnier in Rothrist teil. Die Kinder waren gespannt, wie sie gegen «fremde» Mannschaften aus anderen Kantonen spielen würden. Sehr schnell aber war die Antwort klar. Der FC Maur wurde Gruppensieger (alle vier Spiele gewonnen) und qualifizierte sich für die Knock-out-

Runde. Selbst im Viertelfinal gewannen sie dank guter Zusammenarbeit und starkem Willen gegen eine Mannschaft mit grösseren Spielern. Im Halbfinal verpassten sie nur knapp das Finalspiel. Aus 15 Mannschaften wurde der FC Maur Vierter und holte sich den ersten Pokal.

Die 1999er freuen sich schon jetzt auf die nächste Saison – und wenn sie so weiter machen, können wir auf eine erfolgreiche neue Saison hoffen.

Für den FC Maur, Chris Schmandt
F-Junioren-Trainer

Freiwillige Musikprüfungen (Nachtrag)

Die folgenden zwei Personen haben die freiwillige Musikprüfung ebenfalls abgelegt und durften das Diplom für die bestandene Prüfung mit nach Hause nehmen:

Blockflöte, Stufe 1

Moritz Jäggi, Schüler von Andrea Bissig

Klarinette, Stufe 2

Valérie Vögeli, Schülerin von René Vogelbacher

Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

Das Sekretariat der Musikschule bleibt vom 24. Juli bis 11. August

geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.

Musikschule und Schulpflege Maur

Gewinnerinnen und Gewinner gesucht

red. Gehören Sie auch zu den glücklichen Gewinnern des TELE-Jackpots? Wie haben Sie die Gewinnüberreichung am 19. Juli im Restaurant Waldhof erlebt? Teilen Sie Ihre Erfahrungen der *Maurmer Post* mit. Schriftlich per Post an *Maurmer Post*, Postfach, 8123 Ebmatingen, via Mail an redaktion@maurmerpost.ch oder mündlich am Telefon der aktuellen Redaktorin.

Ausfallnummern der Maurmer Post

red. Während der Sommerferien erlaubt sich auch die *Maurmer-Post*-Redaktion eine Pause.

Die nächsten Ausgaben erscheinen an folgenden Daten:

Ausgabe 31/32 am 4. August
Ausgabe 33 am 18. August
Die Ausgaben 30 und 32 werden somit in Doppelnummern integriert.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit.

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

Malergeschäft



Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch

Beneidenswert glatte,
straffe Haut

Jetzt können Sie Ihre Cellulite besiegen.

Gewinnen Sie endlich glatte, straffe Haut am Oberschenkel und Po. Die neue BEWEI Methode aktiviert die Drainage-Funktionen mit elektromagnetischen Wellen. Fett und Wasser werden verstärkt natürlich abgebaut. Ganz sanft und entspannt. Ohne Stress und Hektik. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

BEWEI, Schmiedgasse 27a,
8604 Volketswil, Tel. 043 540 18 08
info@bewei.ch, www.bewei.ch

BEWEI
BENEIDENSWERT WEIBLICH

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Alles rund ums Zweirad
an einer Adresse
Looren 975, 8127 Forch



Verkauf, Service und Reparaturen
sämtlichen Marken.
Auf Wunsch holen und bringen
wir Ihr Fahrzeug.

Für Motorräder
2-Rad-Center Boller
044/980 02 60



Für Fahrräder
Honegger Bikeland
044/980 02 69



Betriebsferien
vom
7. bis 11. August



Foto by Weila

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

In Forch

an einmaliger Lage am Rand der
Bauzone verkaufen wir ein
freistehendes 6½-Zimmer
Einfamilienhaus (175 m² NWF)
mit 2 Einzelgaragen
VP Fr. 1'450'000.-

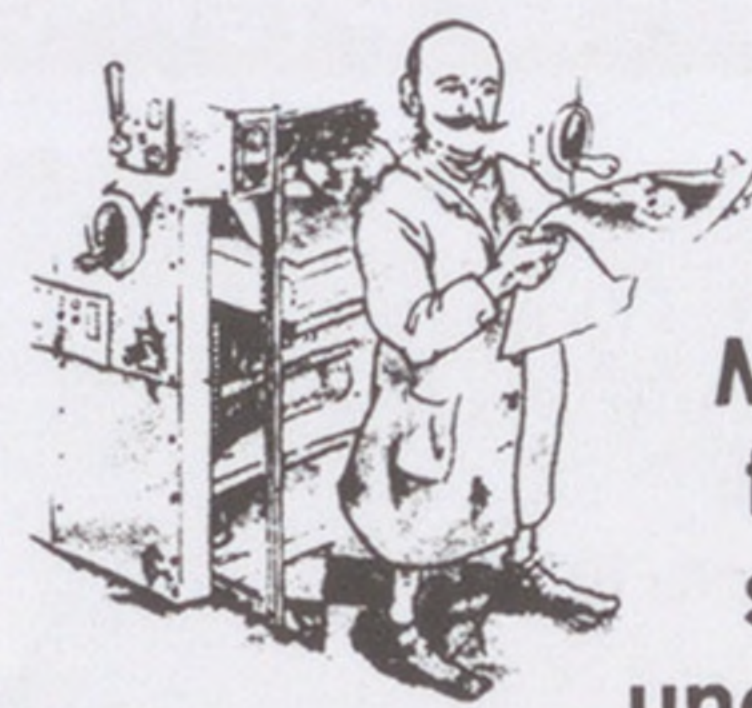
ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 044/395 40 00 • FAX 044/395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur • Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 • Fax 044 980 16 64



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

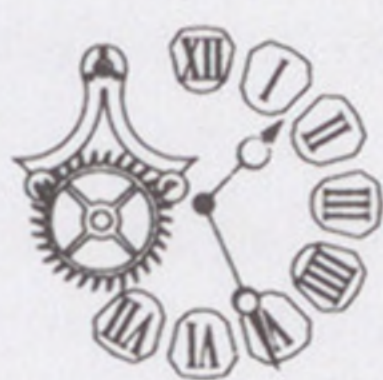
**s Dörfli, de Puls vo Muur,
wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt**

**Der schöne Garten mit Grill und Salatbuffet
lädt sieben Tage pro Woche ein**

**Sommerzeit – Glacezeit
Feine Pizzen
Während der Ferienzeit
empfehlen wir Ihnen einen
feinen Bauernzmorge
Zum Kaffee feine Patisserie**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
s Dörfli-Team, Telefon 044 980 13 80
Nichtraucher-Greifensee-Stübli
Kinderspielplatz
Gratis-Parkplätze in der Tiefgarage**

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Indonesian Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre
Telefon 044 980 13 25



Sprachkurse für Kinder und Erwachsene
(Deutsch, Englisch, Französisch)
SCW Sprachkurse
lic. phil. I Christine Wälchli
Egg: Längiweg 14 / Zürich: Fraumünsterstrasse 23
Privatlektionen oder in Kleingruppen
www.SCWsprachkurse.ch
christine.waelchli@swissonline.ch / 079 409 41 45

Body-Detox®- Elektrolyse-Fussbad

entschlackend, entgiftend
und entspannend

Sibylle Willi, Im Baumgarten 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 35 10



**Die Maurmer Post
begleitet Sie überall
auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch**

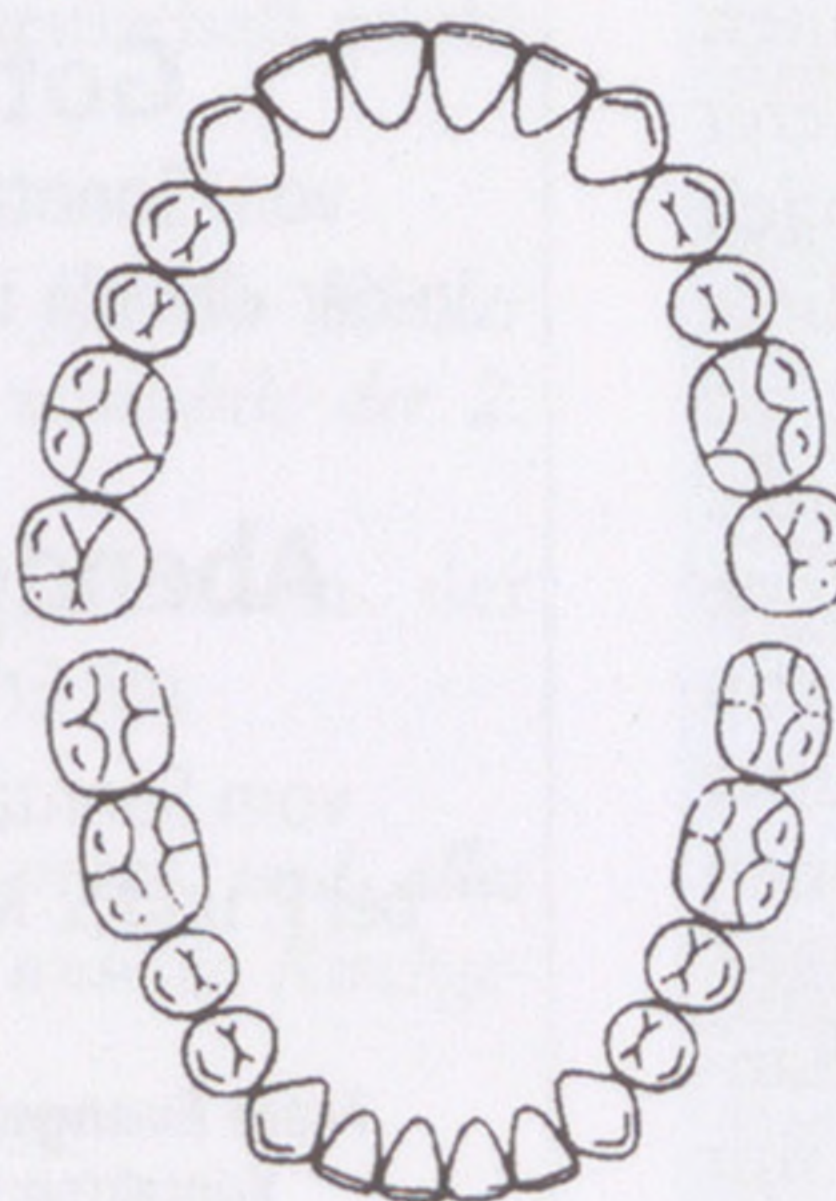
=GRAB=

Rad • Sport • Technik



**Ferienabwesenheit
vom 6. bis 20. August.
Am 22. August haben
wir wieder offen.**

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044/980 58 20
• Mobile 079/420 51 35 www.grabrad.ch



Barbara Fluck
Zahntechnikerin

Dentallabor
Barbara Fluck
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 35 05

Ich repariere und reinige
Ihre Zahnprothese.
Die Prothese kann auch
abgeholt werden.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juli
18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 23. Juli
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: «Ärzte ohne Grenzen», Wasser und Grundnahrungsmittel für Menschen in Afrika

Gottesdienste zum 17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Juli
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 30. Juli
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Bauorden, «Hilfseinsätze mit Herz»

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 24. und 31. Juli
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 26. Juli
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim
Donnerstag, 27. Juli
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

«Die meisten Menschen verlangen zuviel vom Leben, mehr, als es unter normalen Umständen gewähren kann. Sie verachten die kleinen Freuden auf der Jagd nach den grossen. Die Kunst besteht darin, diese kleinen Freuden überhaupt zu sehen, zu finden und zu geniessen.»

Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Ein Herz für Tiere

Richie, Pekinesenrüde



Mein Name ist Richie und ich bin ein stolzer Pekinesenrüde. Ich bin durch und durch ein Aristokrat. Ich erzähle Ihnen das, weil im 2. Jahrhundert unserer Zeitrechnung der Buddhismus nach China kam, und es war natürlich diese Rasse, die Buddha geweiht und als Beschützer der Tempel eingesetzt wurde. Von da an war sechzehn Jahrhunderte lang allein der Kaiserpalast zur Zucht von Pekinesen berechtigt. So, genug über meine Herkunft. Jetzt erzähle ich Ihnen gerne von meinem 1A-Charakter. Wagen Sie es also nicht, mich grob zu behandeln! Wer aber einmal das Herz von mir erobert hat, dem bleib ich ein Leben lang treu. Vernachlässigen Sie mich nie, denn

ich möchte gerne, dass sich alles um mich dreht. Ich bin selbständig und feinsinnig wie eine Katze. Ich suche Sie, ruhig und mit viel Zeit und enorm viel Liebe für mich, um mich ordentlich zu verwöhnen. Aber bitte ohne Kinder, denn Kinder machen mich nervös – vielleicht bei einem älteren Ehepaar oder Single. Auf was warten Sie noch, rufen Sie an, dann können wir stolz und gemeinsam «Gassi» gehen.

Text und Foto: helene.gerber@ggaweb.ch

Tierhilfe Bulgarien
Frau Donka Schaffner
Winterberg (Nähe Effretikon)
Telefon 052 345 32 65

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, **23. Juli, 10 Uhr**
in der «Weid» bei T. und E. Frauenfelder
und zum
Abendgottesdienst
mit Erlebnisberichten
vom Sonntag, **30. Juli, 20 Uhr**
bei P. und S. Meier, Buchenhof, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 4. August:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 29. Juli, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Neues aus der minichile

Nach den Sommerferien beginnt für fast 90 Kinder aus unserer Kirchgemeinde der kirchliche Unterricht in der minichile, für die einen wie bisher in der 3. Klasse und für die andern neu bereits in der 2. Klasse. In Binz, Ebmatingen, Aesch und Maur begrüßen unsere drei Katechetinnen die Kinder zu vierzehntäglichen kirchlichen Lern- und Erlebnisstunden, jeweils in einem Schulzimmer in den Schulhäusern.

Herzliche Gratulation

Madeleine Rinaldi Bosshardt aus Maur

hat die Ausbildung zur Katechetin mit Auszeichnung abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute für die Arbeit mit den Kindern der 3. Klasse in Maur und Forch.

Grosses Dankeschön

Renate Hertach unterrichtet seit 12 Jahren als Katechetin in der Kirchgemeinde Maur. Neu beginnt sie nun mit der minichile in der 2. Klasse, Forch und Maur. Wir danken für ihr unermüdliches Engagement, die Bereitschaft, Neues auszuprobieren und die immer wieder herzliche Offenheit für die anvertrauten Kinder.



Anita Bucher

(Foto: zvg)

Herzlich willkommen

Anita Bucher aus Mönchaltorf nimmt ihre Tätigkeit als Katechetin in unserer Kirchgemeinde nach den Sommerferien in Binz und Ebmatingen auf. Im folgenden Gespräch wird sie vorgestellt.

Anita Bucher, du hast zwei Berufe. Du bist ausgebildete Pflegefachfrau für Kinder und arbeitest teilzeitlich in der Kinderspitex und du bist Katechetin für den kirchlichen Unterricht mit Kindern in der Unterstufe. Was fasziniert dich an der Arbeit als Katechetin?
Mir war es immer wichtig, den Kindern Wurzeln im Glauben zu vermitteln. Als Pflegefachfrau erlebe ich aber auch, wie viel an göttlichem Vertrauen in den Kindern vorhanden ist.

Wie bist du zur kirchlichen Arbeit mit Kindern gekommen?

Als junge Mutter wurde ich in Greifensee für die Arbeit in der Sonntagsschule angefragt. Ich bin dann 15 Jahre dabei geblieben.

Was gehört zur Ausbildung als Katechetin?

Seit ich die Ausbildung gemacht habe, hat sich sicher einiges geändert. Aber ich denke, dass das stufengerechte Unterrichten (Übungslektionen, Praxisbegleitung) immer noch das Zentrale der Ausbildung ist.

Du hast selber vier erwachsene Kinder. Was war dir in deiner privaten elterlichen Erziehung im Bereich Religiosität und Glauben wichtig?

Den Kindern Bilder des Vertrauens zu geben.

Du fängst nach den Sommerferien mit dem Unterricht in der minichile in Ebmatingen und Binz an. Was ist dir dabei wichtig?

Eine Stimmung zu schaffen, in der Vertrauen wachsen und Gemeinschaft gelebt werden kann.

Welchen Wunsch hast du für die Kinder und ihre Familien in der minichile der 2. und 3. Klasse?

Ein freudiges Unterwegssein in der «minichile».

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für deine Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Das Gespräch führte Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.

Gottesdienste

■ Sonntag, 23. Juli

Abfahrt: 9.30 Uhr, MS Uster, Schifflande Maur
«Ein Schiff wird kommen»

Über die Sehnsucht und ihre Erfüllung

Seegottesdienst

Pfarrer Kurt Gautschi

Musikgesellschaft Maur

Dirigent Urs Bräker

Apéro auf dem Schiff

Rückkehr um 11 Uhr

Ihre Bordkarte

Kommen Sie mit uns an Bord des «Traumschiffes» und lassen Sie sich tragen vom ruhigen Wasser des Greifensees, von den beschwingten Melodien und hoffnungsfrohen Liedern, von Worten, die wir uns nicht selber sagen können. Geniessen Sie das besondere Sonntagmorgenlicht und betrachten Sie Ihr Lebensufer einmal von der Mitte des Sees aus.

Freuen Sie sich an den Menschen, die mit Ihnen im gleichen Boot sitzen.

Unsere «Bordkapelle» wird Sie beim «Käptens-Apéro» auf hoher See mit ihren erheiternden Klängen erfreuen.

Kollekte: Green Cross

■ Sonntag, 30. Juli

10 Uhr, Kirche Maur

Du, meine Taube in Felsenklüften

Ein Gottesdienst zum Hohelied der Liebe

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Olga Cias, Gesang; Doris Hold, Harfe, Fado-Gesänge.

Orgel: Hermann Siegenthaler
Chilekafi

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche

Sommerferien bis am 19. August

Unsere Lagerzeiten

13. bis 18. August

Sommerlager in Blatten VS

«Blaues Gold unter heisser Sonne»

Susanne Baumgartner und Team

Terminkalender

Amtswoche

31. Juli bis 14. August, Pfarrer Willi Im Obersteg
erreichbar unter Telefon 044 950 08 33

■ Mittwoch, 26. Juli und 2. August

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

Redaktion

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von
Mo bis Fr, 8–12 Uhr, Do auch 13–17 Uhr
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Andreas Marti
Ebmatingen

Seit wann wohnen Sie in Ebmingen?

Ich bin 1996 von Wallisellen nach Ebmingen gezogen, als ich meine Lehre als Motorradmechaniker im 2-Radcenter Boller begonnen habe.

Damals waren Sie 16 Jahre alt. Wie war es für Sie, so früh auf eigenen Beinen zu stehen?

Am Anfang war es etwas ungewohnt, plötzlich niemanden mehr um sich zu haben. Ansonsten hatte ich keine Probleme. Ich wurde von meinen Eltern zur Selbstständigkeit erzogen, und die Wochenenden verbrachte ich meist zuhause.

Wohnen Sie noch am gleichen Ort wie damals?

Ja, ich bin immer noch in derselben 1-Zimmer-Wohnung. Es war lange nicht klar, ob ich zu meiner Freundin nach Bern ziehen, oder sie nach Zürich kommen würde, deshalb wohne ich noch hier. Nun hat sie per anfangs August eine Stelle in Zürich gefunden. So werden wir uns demnächst nach etwas Grösserem umsehen. Am liebsten hier in der Umgebung, so dass der Arbeitsweg für beide nicht zu lange ist. Ich bin diesbezüglich eben schon sehr verwöhnt.

Wollten Sie schon immer Motorradmechaniker werden?

Ja, das war für mich schon früh klar. Ich konnte mir gar nichts anderes vorstellen. Technik hat mich schon immer fasziniert.

Dann haben Sie selber sicher auch ein Motorrad?

Ja, seit diesem Jahr wieder. Mein Chef hat mir zu meinem 10-Jahr-Jubiläum eine Triumph Daytona geschenkt.

Mit was beschäftigen Sie sich in der Freizeit?

Ich bin nicht nur ein Motorrad-, sondern auch ein Autofan. Neben einem Alltagsfahrzeug besitze ich noch einen Audi A4. Seit kurzem bin ich mit diesem Mitglied in einem VW-Club. Hier trifft man sich einmal im Monat zu einem Höck oder unternimmt sonst etwas. Meine Freundin ist auch ein Autofan und ebenfalls Mitglied im Club.

Wie sieht es mit Sommerferien aus?

Im Sommer habe ich keine Ferien geplant. Ich war erst kürzlich eine Woche weg. Da stand das grosse VW-Treffen am Wörthersee auf dem Programm.

Interview: Gabi Wüthrich

■ Sonntag, 23. Juli

Seegottesdienst auf dem MS Stadt Uster. Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur, reformierte Kirchgemeinde Maur. Schiff-lände Maur, 9.30 Uhr.

■ Dienstag, 25. Juli

TreffTisch für Arbeitsuchende: 8 bis 10 Uhr professionelle Öffentlichkeitsarbeit mit Martin Kessler, 10 bis 12 Uhr Planung Podiumsveranstaltung mit Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner.

Im Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG. Neue Teilnehmende aus der Region sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.treff-tisch.ch. Achtung: Beginn ausnahmsweise um 8 Uhr!

Halbtagswanderung, Besuch von Regensberg und Wanderung nach Otelfingen. Treffpunkt: Stadelhofen um 12.50 Uhr.

■ Donnerstag, 27. Juli

Alteisen- / Grobmetallsammlung in der Gemeinde. Grosse Teile und Gegenstände offen hinlegen, kleine Teile in festen Behältern. Bitte bis 8 Uhr bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung an der Zürichstrasse 234 in Binz (neben dem Lothartreff) von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Dienstag, 1. August

1.-August-Feier/Familienbrunch. Gemeinderat Maur und Familie Berger, Musikgesellschaft Maur. Bauernhof der Familie Berger, Wannwies, von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung zwingend mit Karte (siehe *Maurmer Post*, Nr. 27).

1.-August-Fest. Festwirtschaft, Bundesfeuer, Bar, Musikgesellschaft Maur. Stein-drüsen, unterhalb Besenbeiz, ab 18 Uhr.

■ Donnerstag, 3. August

Kartonsammlung in der Gemeinde. Bitte bis 8 Uhr gut gebündelt bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Freitag, 4. August

Chill und Grill, Restaurant Schiff-lände, 19.30 Uhr.

■ Samstag, 5. August

Die **Museen Maur** sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Auskünfte und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi: Telefon 044 980 07 87. Weitere Informationen unter www.museenmaur.ch.

Sommerferien: 16. Juli bis 20. August

Gegen Langeweile in den Sommerferien sind auch die Bibliotheken der Gemeinde wie folgt geöffnet:

Aesch/Forch: Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr

Ebmatingen: Donnerstags, 27.7., 3.8., 10.8., jeweils von 18.30 bis 20 Uhr

Maur: Donnerstags, 20.7., 3.8., 17.8., jeweils von 18.30 bis 20 Uhr

Tipp des Monats und Neuerwerbungsliste unter www.bibliothek-maur.ch



Auch die *Maurmer Post* macht im Sommer eine Pause. Die Ausgabe vom 28. Juli sowie die vom 11. August fallen aus. Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit.

(Foto: gw)